



09.11.2022 - 08:50 Uhr

## VIER PFOTEN bringt gerettete Pelztiere in der TIERART Wildtierstation unter



### VIER PFOTEN bringt gerettete Pelztiere in der TIERART Wildtierstation unter

Mit der Pelzinitiative kann die Schweizer Bevölkerung ein Zeichen gegen die grausamen Tötungen auf Pelzfarmen setzen

**Zürich/Massweiler, 9. November 2022 – Sie sind dem sicheren Tod entkommen: Drei Füchse und zwei Marderhunde sind wohlbehalten in der TIERART Wildtierstation von VIER PFOTEN angekommen. In der Auffangstation im deutschen Massweiler dürfen die Pelztiere nun ein artgemässes Leben führen. Doch während es für die Füchse Skadi, Mala und Samara sowie für die Marderhunde Asami und Emi ein Happy End gibt, werden in den nächsten Wochen Millionen Tiere auf Pelzfarmen grausam getötet. Die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN fordert ein EU-weites Verbot von Pelzfarmen und unterstützt die in der Schweiz lancierte Pelzinitiative für ein Importverbot von tierquälerisch erzeugten Pelzprodukten.**

Alle fünf Tiere sind wohlbehalten in der Auffangstation TIERART angekommen und erkunden bereits ihr neues Zuhause. Für die Eingewöhnungszeit sind Skadi, Mala, Samara, Asami und Emi noch in einem Übergangsgehege untergebracht, bevor sie in wenigen Tagen in ihr endgültiges Refugium übersiedeln. «Es ist wunderschön zu sehen, wie diese Tiere zum ersten Mal Gras unter ihren Pfoten spüren dürfen, statt in winzigen Metallkäfigen eingepfercht zu sein. Bei uns müssen sie nicht fürchten, für ihren Pelz getötet zu werden. Bei uns dürfen sie zum ersten Mal in ihrem Leben einfach nur Fuchs oder Marderhund sein. Sie können sich in einem artgemässen Areal bewegen, die Umgebung erkunden und mit Artgenossen spielen. Wir können nicht wieder gutmachen, was ihnen angetan wurde, aber wir können ihnen ein artgemässes Leben bieten, frei von Angst», erklärt Florian Eiserlo, Betriebsleiter der TIERART Wildtierstation und Wildtierexperte bei VIER PFOTEN.

Zwar konnte VIER PFOTEN diesen fünf Pelztieren ein grausames Schicksal ersparen, doch noch immer werden in Europa jedes Jahr Millionen Tiere unter qualvollen Bedingungen gezüchtet und schliesslich getötet. In diesen Wochen beginnt auf Farmen in Polen, Dänemark, Finnland, Litauen und all den anderen pelzproduzierenden Staaten die blutige Pelzernte: Füchse, Marderhunde, Nerze, Kaninchen und Chinchillas werden für ihren Pelz getötet. «Tiere für ein überflüssiges Luxusprodukt unter grausamen Haltungsbedingungen zu züchten und zu töten, ist ethisch nicht vertretbar und wird von dem Grossteil der Bevölkerung in der Schweiz und Europa abgelehnt. Es ist höchste Zeit, dass wir in der Schweiz mit bestem Beispiel vorangehen und den Import von tierquälerisch erzeugten Pelzprodukten verbieten. Wir hoffen daher, dass möglichst viele Menschen die neu lancierte Pelzinitiative mit ihrer Unterschrift unterstützen», sagt Dominik del Castillo, Biologe und Campaigner für Wildtiere bei VIER PFOTEN Schweiz.

### 100'000 Unterschriften für eine Volksabstimmung nötig

Für den Erfolg der Pelzinitiative müssen in einem ersten Schritt 100'000 Unterschriften gesammelt werden, damit die Initiative vor das Volk kommt. In einem zweiten Schritt entscheidet dann die Schweizer Bevölkerung über diese. Die Chancen stehen dabei sehr

gut, mehrere Umfragen der letzten Jahre haben gezeigt, dass sich über 80% der Schweizer Bevölkerung gegen Echtpelz aussprechen. Die Pelzinitiative fordert ein Einfuhrverbot von Pelzen und Pelzprodukten, welche mit in der Schweiz nicht zugelassenen Produktionsmethoden hergestellt wurden. Zucht, Jagd und Tötungsmethoden, die dem Schweizer Gesetz widersprechen, sind zum Beispiel Tellereisen-, Schlingen- und Totschlagfallen, Käfighaltung und anale Elektrokution.

<https://pelz-initiative.ch/de/>

### Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dugler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemässes Zuhause gibt. [www.vier-pfoten.ch](http://www.vier-pfoten.ch)

-----

### Fotos und Filmmaterial

Hochaufgelöste Bilder sind [hier](#) herunterladbar.

Filmmaterial ist [hier](#) zu finden.

Fotos und Filmmaterial dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos und des Filmmaterials ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

**Filmmaterial:** Der Sender ist verpflichtet, das VIER PFOTEN Copyright bei der Ausstrahlung zu verwenden. Der Urheberrechtshinweis kann entweder durch Einblendung des Originallogos, durch Einblendung der Schrift «VIER PFOTEN - globale Tierschutzorganisation» oder durch eine mündliche Information, dass der Eigentümer des Materials «VIER PFOTEN – globale Tierschutzorganisation» ist, erfolgen.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

### Medienkontakt:

Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz

VIER PFOTEN Schweiz

Altstetterstrasse 124

8048 Zürich

Tel. +41 43 311 80 90

[presse@vier-pfoten.ch](mailto:presse@vier-pfoten.ch)

[www.vier-pfoten.ch](http://www.vier-pfoten.ch)

### Medieninhalte



*Gemeinsam mit vier weiteren Pelztieren kann Füchsin Mala von nun an ein artgemässes Leben in der TIERART Wildtierstation von VIER PFOTEN führen. © VIER PFOTEN*



*Diese beiden Marderhunde konnten von VIER PFOTEN vor dem grausamen Tod in einer Pelzfarm gerettet werden. © VIER PFOTEN*



*Ein geretteter Marderhund in der TIERART Wildtierstation von VIER PFOTEN. © VIER PFOTEN*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100898068> abgerufen werden.